



**MAS-Studien-
gänge und
Master-Arbeiten
2018**

Inhaltsverzeichnis

MAS Arbeitsintegration	2
MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung	3
MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung	4
MAS Prävention und Gesundheitsförderung	5
MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich	6
MAS Sozialarbeit und Recht	7
MAS Sozialarbeit und Recht – Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutz	9

MAS Arbeitsintegration

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, Konzepte im Bereich Arbeitsintegration aus unterschiedlichen Perspektiven verantwortlich zu planen, umzusetzen und zu steuern. Sie sind sowohl mit den strategischen Herausforderungen wie auch mit den praktischen und operativen Handlungsansätzen im Zusammenhang mit Arbeitsintegration vertraut.

Studienleitung:

Werner Riedweg

Absolventin/Absolvent Titel Master-Arbeit

Günther-Gartmann Beat Erstmalige berufliche Ausbildung und ADHD

MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Gemeinden, Städte und Regionen stehen vor vielfältigen und grossen Herausforderungen. Die Internationalisierung der Wirtschaft, der technische Wandel, die europäische Integration, der sich verschärfende Standortwettbewerb, die zunehmende Mobilität und tiefgreifende gesellschaftliche Umwälzungen – wie etwa der Klimawandel, die Individualisierung, der demografische Wandel oder die globale Migration – erfordern Anpassungen und Veränderungen. Im MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung werden die Teilnehmenden dazu befähigt, professionell, mit interdisziplinären und integralen Ansätzen und Methoden, Entwicklungen und Prozesse in Gemeinden, Städten und Regionen zu gestalten.

Studienleitung (Kooperation):

Axel Schubert (Hochschule Luzern – Soziale Arbeit)

Dr. Markus Gmünder (Hochschule Luzern – Wirtschaft)

Absolventin/Absolvent Titel Master-Arbeit

Dällenbach Barbara Gemeindeleitbilder und räumliche Leitbilder in der Gemeindeentwicklung

Eberhard Stefan Partizipative Ortsplanungsrevisionen – Eine Analyse und Orientierungshilfe

Siegle Claudia Zwischennutzungen und deren Potenziale für künftige Arealentwicklungen am Beispiel des RAD-Areals

Turiño Jesús Soziale Nachhaltigkeit im Wohnungsbau
Sicherstellung der sozialen Nachhaltigkeit im Bau und im Betrieb von Wohnbauten

MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung

Der MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung bietet Fach- und Führungspersonen die Möglichkeit, ihre berufliche Rolle unter einer umfassenden systemisch-konstruktivistisch-lösungsorientierten Perspektive weiter zu professionalisieren. In einem stufenweisen Aufbau lernen sie über Wissensvermittlung, insbesondere aber auch durch Erfahren und Üben, Lösungs- und Kompetenzorientierung in den verschiedensten Bereichen umzusetzen und ihre Arbeit damit wirkungsvoller, kreativer und mit mehr Leichtigkeit zu bewältigen.

Studienleitung:

Andreas Zürcher Sibold

Absolventin/Absolvent	Titel Master-Arbeit
Börm Henning	Mehr ist mehr?
Ganz Jendoubi Barbara	Wie kann in der Abklärung von Stiefkindadoptionen lösungs- und kompetenzorientiert über die Herkunft des Kindes gesprochen werden
Huber Micheline Lara	Lösungs- und Kompetenzorientierung in der beruflichen Integration von Menschen mit psychischer Erkrankung nach dem Supported-Employment-Ansatz
Stauffer Andreas	Beiträge zur (Be)Deutung des Erzählens in Beratung und Coaching
Sulser-Kühne Belinda	Primarschüler und Primarschülerinnen mit selektivem Mutismus im schulischen Kontext lösungsorientiert mit Hilfe der Grundannahmen beraten
Weber Anita	Meine Stärke – Deine Chance – Unser Erfolg!
Wiedmann Nicole	Lernen und Beziehungsgeschehen an der Primarschule

MAS Prävention und Gesundheitsförderung

Studierende lernen, Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung nicht auf einmalige Aktionen zu beschränken, sondern auf nachhaltige Veränderungen bei Individuen und Organisationen auszurichten. Dabei legen sie grossen Wert auf die Partizipation der betreffenden Systeme und Zielpersonen sowie auf die Nutzung von deren Ressourcen.

Studienleitung:

Prof. Dr. Martin Hafen

Absolventin	Titel Master-Arbeit
Clemann Karin	Landschaft als Gesundheitsressource: Wie die Natur die Gesundheit der Menschen beeinflusst.
Fässler Andrea	Einflussfaktoren bei Orthorexia nervosa: Ein Vergleich der verhaltens- und verhältnisbezogenen Einflussfaktoren bei Orthorexia nervosa und den Essstörungen Anorexia nervosa, Bulimimia nervosa sowie Binge Eating Disorder.
Winkler Sandra	Frühe Förderung durch Vernetzung: Eine Situationsbeschreibung zur Früherkennung im Kanton Basel-Stadt
Ziltener Urs	Sind Lehrpersonen im Gleichgewicht? Über die Life Domain Balance von Lehrpersonen und wie Schulen diese stärken können.

MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Die Studierenden sind befähigt auf dem Hintergrund eines menschenrechtsbasierten Ansatzes gesellschaftlich kontroverse Themen wie Gender, Sexualität und sexuelle Gesundheit situations- und zielgruppenadäquat zu bearbeiten. Sie werden weiter befähigt, globale Phänomene in Gesellschaft und Politik zu sexueller Gesundheit zu verstehen und diese wirkungsvoll in ihrem lokalen Umfeld umzusetzen. Damit fördern und schützen sie die sexuelle Gesundheit von Individuen und gewährleisten diese auf struktureller Ebene.

Der im Rahmen des MAS-Programms vorgesehene Theorie-Praxis-Transfer bietet die Möglichkeit, neu erworbene Handlungskompetenzen in den Lebenswelten und Sozialräumen der Gruppen von Adressatinnen und Adressaten professionell umzusetzen. Diese personen-, gruppen- und strukturbezogenen Prozesse der Planung, Umsetzung und Evaluation von Themen der sexuellen Gesundheit werden durch ausgewiesene Fachpersonen begleitet. Die umfassenden Inhalte des MAS-Programms qualifizieren zu einer Fachverantwortung wie zum Beispiel die Übernahme von Projektleitungen im öffentlichen Dienst oder bei regierungsunabhängigen Organisationen.

Studienleitung:

Prof. Daniel Kunz

Absolventin/Absolvent Titel Master-Arbeit

Guex Nathalie Rahel	Luscht-ig! Handlungsempfehlungen für ein Bilderbuch als Instrument und Beitrag zur gesunden sexuellen Entwicklung von Kindern im Vorschulalter und zur Sensibilisierung von Eltern zum Thema Umgang mit Autoerotik von Kindern
Heimberg Andrea	Sexuelle Bildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Qualitative Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen für PeerWork
Ming Lea Maria	Ungeplant schwanger im schweizerischen Asylkontext Eine qualitative Befragung von Betroffenen zu Rahmenbedingungen und Entscheidungspraxis

MAS Sozialarbeit und Recht

Sozialarbeit ist geprägt von gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und vielerlei divergierenden Ansprüchen. Ein konstruktiver Umgang mit solchen Situationen erfordert fundierte Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und ein geeignetes Methodenrepertoire im Umgang mit Pflichtklientenschaft.

Das MAS-Programm vermittelt juristische Grundlagen und methodische Konzepte, die in der Sozialarbeit auf Klientenebene sowie auf Organisationsebene erfolgreich angewandt werden können. Der modulare Aufbau des MAS Sozialarbeit und Recht ermöglicht eine nach individuellen Bedürfnissen flexible Gestaltung in zeitlicher und thematischer Hinsicht.

Studienleitung:

Beat Reichlin

Regula Wyrsh Caviezel

Absolventin/Absolvent Titel Master-Arbeit

Aggeler Glen	Kindesvertretung im Kindeschutzverfahren. Ein Bericht über die Umsetzung der Kindesvertretung nach Art. 314a ^{bis} ZGB im Kanton St. Gallen
Chaudhary Nathalie	Wie gelingt es polyvalenten Sozialdiensten, ihren Aufträgen mit den bestehenden Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht zu werden?
da Silva dos Santos Sonja	Handlungsspielraum gestalten zwischen Zwang und Glück. Toolbox für eine lösungs- und kompetenzorientierte Sozialabklärung in einem Erwachsenenschutzverfahren
Frey Gregor	Die Lösungs- und Kompetenzorientierung im Erwachsenenschutz. Stärken und Schwächen der Lösungs- und Kompetenzorientierung im Aushandlungsprozess des erwachsenenschutzrechtlichen Auftrags und des darin enthaltenen Selbstbestimmungsrechts
Grob-Renggli Christina	Familienmediation im Zwangskontext. Chancen und Grenzen

Himmelsbach-Kuster Eliane	Hochstrittige Besuchsrechtsregelungen im KESB- Verfahren. Lösungsansätze zur langfristigen Beruhigung der Situation
Kröner Fatma	Burnout: Risikofaktoren, Präventionsmassnahmen und rechtliche Aspekte für Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände
Leemann-Schönbächler Christa	KESB und Berufsbeistandschaft im Erwachsenenschutz. Eine Untersuchung möglicher Gestaltungsräume im Hinblick auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Organisation
Mark Zora	Sicherung des Kindeswohls bei hochstrittigen Besuchsrechtsfällen. Wie können Mandatsführende Eltern professionell beraten, damit das Wohl des Kindes nach einer Trennung der Eltern gewährleistet werden kann?
Meier Sibylle	Elternschaft von Menschen mit einer geistigen Behinderung
Philipp Pablo	Die Finanzierung der Sozialen Arbeit in der Psychiatrie. Argumente für eine Finanzierung der Klinischen Sozialen Arbeit durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung
Schranz-Jardim Inês	Mediation bei internationalen Kindesentführungen. Möglichkeiten und Grenzen der Mediation unter Berücksichtigung des Kindeswohls in Kindesentführungsprozessen
Schulze Matthias	Rechtliche, organisatorische und sozialarbeiterische Aspekte in der Führung von Vertretungsbeistandschaften. Qualitätsmerkmale in der Arbeit als Berufsbeistand im Erwachsenenschutz

MAS Sozialarbeit und Recht – Vertiefung Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Arbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz bewegt sich in verschiedenen Spannungsfeldern: Selbstbestimmung vs. Fremdbestimmung, Autonomie vs. staatlicher Eingriff, Schutz vs. Zwang.

Im Zentrum steht die schutzbedürftige Person oder das gefährdete Kind mit dessen Eltern. Verschiedene Sichtweisen und Werthaltungen gilt es in den Entscheidungsprozess einzubeziehen und fachlich begründete und wirksame Interventionen einzuleiten und zu begleiten. Häufig sehen die Betroffenen jedoch den gesetzlich vorgegebenen Handlungsbedarf nicht ein, und nicht selten widersprechen ihre Anliegen den rechtlichen Vorgaben. Die Arbeit im Kindes- und Erwachsenenschutz ist entsprechend geprägt von rechtlichen Vorgaben und vielerlei divergierenden Ansprüchen. Mit diesem MAS-Programm entwickeln sich die Studierenden zu Spezialistinnen und Spezialisten im Bereich des zivilrechtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzes.

Studienleitung:

Diana Wider

Regula Wyrsh Caviezel

Absolventin/Absolvent Titel Master-Arbeit

Grünwald Sandra

Auftrags- und Zielorientierung im Erwachsenenschutz. Die Vorgehensweise der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände bei der Zielformulierung und Zielauswertung mit der betroffenen Person. Am Beispiel des Kantons Aargau

Müri Christoph

KESB und Berufsbeistandschaft im Erwachsenenschutz. Eine Untersuchung möglicher Gestaltungsräume im Hinblick auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Organisation

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Weiterbildungen
finden Sie unter www.hslu.ch/weiterbildung-sozialarbeit

Vielen Dank für Ihren Besuch!